Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 42 (1969)

Heft: 11

Rubrik: Der Truppenhaushalt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Truppenhaushalt

Unter dieser Bezeichnung beginnen wir in der vorliegenden Ausgabe mit einer neuen Artikelfolge. In einem 1. Teil spielt Fourier Witzig dabei die Hauptperson und vermittelt dem Leser einen Einblick in seine Arbeit. In einem 2. Teil sollen dann die verschiedensten Themen aus dem ganzen Bereiche des Haushalt- und Küchendienstes zur Sprache kommen.

Den Sinn und Zweck dieser Rubrik möchten wir wie folgt umschreiben: Nur eine gut genährte, zufriedene Truppe kann ihren Auftrag erfüllen. Die Wegleitung soll deshalb zum Wohle der Truppe überall dort Lücken schliessen, wo eigene Erfahrung noch spärlich vorhanden ist oder das eigene Wissen noch nicht den erforderlichen Erfolg gebracht hat. Diejenigen Leser aber, die ihre, auf reichlicher Erfahrung basierenden Erfolgsrezepte bis anhin nicht preisgegeben haben, muntern wir auf, mitzumachen, mitzudenken und mitzulösen.

An dieser Stelle möchten wird dem OKK, vorab Adj Uof Wohler als Verfasser, bestens danken für die Realisierung der neuen Kurzbeiträge.

Die Redaktion

Truppenhaushalt

Unsere Rubrik, die zu verschiedenen Problemen rund um den Truppenhaushalt Stellung nimmt — nicht erschöpfend Auskunft gibt (noch kann) — sondern richtungsweisend ist. Sie soll zum Mitmachen, Mitdenken und Mitlösen anregen und anspornen.

Erstellen eines Verpflegungsplanes

(1. Folge)

Gedanken eines Fouriers vor dem WK und die sich daraus ergebenden Massnahmen

Gestatten Sie mir, dass ich mich vorstelle: Mein Name ist Witzig — Fourier Witzig, 22 Jahre alt, ledig, kaufmännischer Angestellter. Eingeteilt bin ich in der Füs Kp I / 120. Meinen ersten WK als selbständiger Rechnungsführer leistete ich letztes Jahr. Nichts als schlechte Erinnerungen . . . Ja, wenn mein Küchenchef, Kpl Nötzli, nicht gewesen wäre — und der Qm, der meinetwegen Überstunden machte . . . Die letzte Revisionsbemerkung — übrigens auch diese wegen einer Kleinigkeit — erledigte ich vor vier Wochen. Und im Herbst, in 1 1/2 Monaten, geht's wieder los. Wenn ich an die Stunden im KP denke: Meistens keine Büro-Ordonnanz — dieser Haufen Papier — Soldabschluss . . .

Letzten Dienstag war Rekognoszierung. In Oberwil. Auf der Heimfahrt habe ich mir geschworen, dass es diesmal besser gehen werde . . . Der Kadi wird staunen und der Qm auch. Mein im ersten WK angewandtes Vorgehen hat sich nicht bewährt. Wie konnte ich auch nur so unvorbereitet einrücken. Deshalb fehlte mir der Überblick und zwang mich zu Mehrarbeit. Also zurück zur Methode, wie sie in der Fourierschule gelehrt wird. Vorbereiten, planen, systematisch vorgehen. Das muss ich mir merken. Wartet nur, auch ich bringe es fertig, am Entlassungstag lässig auf das «Abtreten» zu warten — oder mit dem Küchenchef den Menuplan für den nächsten WK zu fixieren.

Eigentlich nicht schlecht, dieses Oberwil. Unterkunft im Schulhaus, nicht weit vom «Sternen», wo die ganze Mannschaft isst. Der Speisesaal im «Kreuz» ist für die Of und Uof reserviert. Auch diese Wirtschaft ist zentral gelegen. Die Küche befindet sich im Gasthaus «Sternen». Ein Vorteil für die Verteilung der Verpflegung, den ich bei der Menugestaltung berücksichtigen werde. Gegenwärtig sieht es allerdings schlimm aus in der Küche. Ein Haufen Gerümpel und Spinnennetze. Das wird Arbeit geben am Einrückungstag, denn da muss vorerst gehörig ausgeräumt, eingerichtet und gereinigt werden, bevor mit dem Kochen begonnen werden kann. Nun ja, Kpl Nötzli wird sich schon zurechtfinden. Aber immerhin, 3 Gusskochkessel und ein Warmwasserkessel, elektrisches Licht und Wasseranschluss sowie Wasserablauf sind nicht zu unterschätzen. Das Fehlende kann man leicht improvisieren und selber installieren. Die Magazine hingegen sind allerdings nicht viel wert. Das wird Arbeit geben, bis der Qm diese Löcher akzeptiert . . .

Diesmal scheint einiges einfacher zu sein — wenigstens was die Lieferanten betrifft. Der Bäckermeister hat Verständnis für die Militärküche und scheint sie gut zu kennen, wie er durchblicken liess. Die Offerte für die Wurstweggen zum Nachtessen des Einrückungstages nach der Dislokation ist grandios. Ein Problem weniger für mich. Der Bäckermeister wird noch einiges zu liefern

haben aus seiner Backstube. Ich denke da speziell an Früchte- und Käsekuchen. Diese sind beliebt und gar nicht teuer, besonders wenn die Küchenmannschaft bei der Herstellung mithilft. — Eine leistungsfähige Käserei ist viel wert. Dass die Küchenmannschaft die Milch selber holen muss, ist nicht halb so schlimm. Dafür dürfen wir, wie andere Truppen vor uns, den Käse im Originalkeller lagern — was die Frage mit dem veralteten Salzwassertüchlein und selbst mit der Alu-Folie überflüssig macht. — Die vom Orts-Qm zugewiesene Landmetzg ist wohl klein, doch scheint auch dieser Meister die Bedürfnisse der Militärküche zu kennen. Seinem Wunsche um frühzeitige Aufgabe der Bestellungen werde ich selbstverständlich in unserem eigenen Interesse nachkommen. — Gemüse zu bekommen scheint etwas schwieriger zu sein. Das Lädeli hat keine grosse Auswahl — wir werden uns wohl wieder wie letztes Jahr bei den Bauern direkt eindecken müssen.

Mit der heutigen Post kamen zwei wichtige Unterlagen für den Verpflegungsplan vom Kompagniekommandanten, nämlich ein Doppel seines Arbeitsprogrammes sowie die Liste der Einrückungspflichtigen. Ein Blick auf die Terminliste des Qm bestätigt: es wird Zeit, den Menuplan in Angriff zu nehmen.

Gut — aber wie am zweckmässigsten vorgehen? Vom letzten WK her ist mir nur Ungefreutes und vorwiegend viel Zeitdruck in Erinnerung. Diesmal soll's besser werden. In der Musterbuchhaltung habe ich noch einige Notizen gefunden:

> «Je umfassender, je gründlicher und je exakter die Vorbereitungsarbeiten für den nächsten WK-Verpflegungsplan durchgeführt werden, desto besser wird die Arbeit ausfallen. Die Belohnung? Bitte:
>
> - weniger Umgestaltungen während der laufenden SP
> - bessere Kontrolle des Verpflegungskreditstandes
> - bessere Arbeitsorganisation in der Küche — *gleich:*
> - besseres Kochen
>
> Total *zufriedene Truppe»*

Natürlich, das stimmt, mein Menuplan ist damit aber noch nicht begonnen. — Also: systematisch vorgehen — die Grundlagen festhalten — nicht, dass im Verlauf der weiteren Arbeit wegen Nichtbeachtung dieser Grundlagen eine unmögliche Menuzusammenstellung herumgeistert.

Die Truppenbuchhaltung

1

Die in der letzten Nummer begonnene Publikation von Buchhaltungsunterlagen führen wir fort. Die Reihe der Bestandeskontrollen wird mit folgenden Formularen abgeschlossen:

- Betriebsstoff- und Gebindekontrolle
- Verpflegung bei andern Korps

Anschliessend bringen wir die *General-Rechnung* mit ihren wichtigsten Rechnungsbelegen, wobei wir die Reihe mit den Formularen

- Sold- und Kleiderentschädigung
- Verpflegungs-Vergütungen

eröffnen. Eine Wiedergabe der Belege in der Reihenfolge der Numerierung (chronologisch dem Dienstablauf) ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Die Redaktion